

„Am Ende nimmt alles einen guten Weg“

Lebenserinnerungen von Anna Sonnabend

Dieses kleine Buch ist für uns als Familie von unschätzbarem Wert.

Es entstand buchstäblich in letzter Minute, bevor die dementielle Erkrankung meiner Mutter immer weiter fortschritt.

Unser großer Dank gehört darum Frau Seeber- Tegethoff, die es verstanden hat, in den Interviews mit meiner Mutter ihr Vertrauen zu gewinnen und ihren Erzählfluss anzuregen! Zudem hat sie das Gehörte so verarbeitet und wiedergegeben, dass wir darin tatsächlich meine Mutter in ihrem ganz eigenen Ton hören.

Bei ihrer Beerdigung meiner Mutter sowie auf folgenden Familienfesten lasen wir Abschnitte des Buches vor – so war sie ganz anwesend und präsent bei uns.

Durch die Weitergabe des Buches an nahe Familienangehörige und gute Freunde entstanden viele wertvolle Gespräche.

Zudem bekam die Enkelgeneration einen lebensnahen, persönlichen Einblick in die deutsche Geschichte und damit eine weitere Imprägnierung gegen neu aufkeimende Geschichtsvergessenheit und nationalistische Ideologien.

Irene Sonnabend, Drübeck, 10. Juli 2026